



FORSCHUNG UND DIALOG FÜR NACHHALTIGE GESELLSCHAFTEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

die ökologischen und sozialen Auswirkungen des modernen Lebensstils werden immer deutlicher. Trotzdem wird weitgehend an Gewohnheiten mit großem Kohlenstoff-Fußabdruck festgehalten. Dies ist auch auf das „Verantwortungs-Pingpong“ zurückzuführen: Es sind immer die anderen, die etwas tun müssten. Eine RIFS-Studie geht der Frage nach, wie es zur kollektiven Vermeidung von Verantwortung kommt und was dagegen getan werden kann.

Außerdem: Das RIFS startet auch in diesem Jahr mit neuen Projekten und wir planen eine Reihe spannender Veranstaltungen. Mehr Informationen dazu und zu weiteren Themen finden Sie in diesem Newsletter. Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden: media@rifs-potsdam.de.

Wir wünschen Ihnen ein frohes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Herzliche Grüße aus Potsdam

Matthias Tang, Leiter Presse und Kommunikation

PS: Um zwischen den Newslettern mehr über unsere Arbeit zu erfahren, können Sie uns auf [LinkedIn](#), [Mastodon](#) und [X](#) folgen, oder Sie schauen auf unsere [Internetseite](#).

NEWS



Studie

Wie können wir Verantwortung organisieren, um nachhaltiger zu leben?

Mit zunehmend wissenschaftlich fundiertem Wissen werden die ökologischen und sozialen Auswirkungen des modernen Lebensstils auf unseren Planeten deutlich. Trotzdem wird weitgehend an Gewohnheiten mit großem Kohlenstoff-Fußabdruck festgehalten. Dies ist insbesondere auf das „Verantwortungs-Pingpong“ zurückzuführen, das die aktuelle Klimapolitik kennzeichnet und sinnvolle Fortschritte behindert. Eine Studie am Forschungsinstitut für Nachhaltigkeit (RIFS) befasst sich mit diesem Paradox und fragt, welche anderen Formen der Organisation von Verantwortung existieren könnten, die den notwendigen Wandel mit sich bringen.

[Mehr erfahren](#)



Acatech

Mark Lawrence in Deutsche Akademie der Technikwissenschaften berufen

Der Direktor des Forschungsinstituts für Nachhaltigkeit (RIFS) – Helmholtz-Zentrum Potsdam ist zum Mitglied der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften, kurz Acatech ernannt worden. Die Akademie schreibt in Ihrer Erklärung über die Neumitglieder: „In ihren wissenschaftlichen Disziplinen haben sie ihre außergewöhnliche Exzellenz bewiesen und zählen nun zum Kreis der 682 Mitglieder von Acatech.“

[Mehr erfahren](#)



Governance der Arktis

Online-Umfrage zu Ressourcen und Unterstützung für ethische Arktisforschung

In den letzten Jahren ist das Bewusstsein gewachsen, dass eine bessere Zusammenarbeit zwischen indigenen und nicht-indigenen Partnern für alle von Vorteil ist. Indigene Organisationen in der Arktis entwickelten Richtlinien zur ethischen Umsetzung von Forschungsaktivitäten. Wie haben indigene und nicht-indigene Forschende diese Instrumente verstanden, genutzt und umgesetzt? Um darüber mehr zu erfahren, führen die Jugendorganisation Ikaarvik, der Saami-Rat und das RIFS eine Online-Umfrage durch.

[Mehr erfahren](#)

NEUE PROJEKTE

Klima-Wegweiser



Das Hauptziel des Projekts ist es, die Forschungslandschaft in Brandenburg im Bereich Klimaschutz sichtbar zu machen. Diese Sichtbarkeit soll sowohl nach innen wirken, im Sinne einer Übersicht möglicher Projekt- und Kooperationspartner für wissenschaftliche Institutionen, wie auch nach außen, in Verwaltung, Politik und Gesellschaft, um einen schnellen Überblick zu bieten, was es an Forschung im Land gibt und wer der passende Ansprechpartner für konkrete Bedarfe ist.

[Mehr erfahren](#)

Visionen junger Menschen: Nachhaltigkeit und umweltpolitische Entscheidungsfindung in Nord-Sápmi



Das Projekt erforscht die Auswirkungen grüner Energieinitiativen im Norden von Sápmi, mit besonderem Augenmerk auf den Perspektiven und Erfahrungen junger Menschen, die in dieser Region leben. Es wird als Teil des kollaborativen EU-Horizon-Projekts BIRGEJUPMI durchgeführt. Das EU-Projekt ist bestrebt, transdisziplinäre und ko-produktive Forschungsansätze über alle Arbeitspakete hinweg anzuwenden. Da die Mehrzahl der Arbeitspakete von Indigenen Forschenden und Expertinnen und Experten geleitet werden, ist BIRGEJUPMI eines der ersten EU-Horizon-Projekte, die primär von Indigenen Gruppen gesteuert werden.

[Mehr erfahren](#)

CREATE:ENERGY



Wie können die Bürgerinnen und Bürger in den Kohleregionen vom Kohleausstieg und der Energiewende profitieren? Diese Frage steht im Mittelpunkt des Forschungsprojektes CREATE:ENERGY, das Potenziale für die Bürgerenergie in den Kohlerevieren in Ost- und Westdeutschland erschließt. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler kooperieren hierbei mit zahlreichen Kooperations- und Praxispartnern vor Ort. Sie setzen einen kreativen bürgerwissenschaftlichen „Citizen Science“-Ansatz um, die Energiewende und demokratische Aspekte des Strukturwandels einerseits wissenschaftlich zu durchdringen und andererseits Engagement-Prozesse forschend zu begleiten und zu initiieren.

[Mehr erfahren](#)

Synthese von Kunststoffen: Helmholtz-Expertise in der Kunststoffforschung und politisches Engagement



Das SPHERE-Projekt bündelt Helmholtz-Expertise, um Plastikverschmutzung zu bekämpfen, mit Fokus auf nachhaltiges End-of-Life-Management, Abbau und Recycling. Durch die Abstimmung von Forschung, das Aufdecken von Policy- und Forschungslücken und die Einbindung von Stakeholdern zielt SPHERE darauf ab, die Plastik-Governance zu stärken. Die Ergebnisse umfassen einen Synthesebericht und einen Policy Brief, die dazu dienen, die Kreislaufwirtschaft zu fördern.

[Mehr erfahren](#)

PUBLIKATIONEN



RIFS Brochure

Parlamentarische Veranstaltungen - Ein Leitfaden für Wissenschaftsorganisationen und Kommunikator:innen

Lohkamp, M. (2024)

wissenschaftsplattform,
nachhaltigkeit
2030

Wuppertal
Institut
IDDS

„Promovieren im Design – Möglichkeiten
und Herausforderungen“

Ergebnispapier wpn2030
Strategie-Denkwerkstatt #1 und #2

Stand 21. November 2024

Kim Huber, Prof. Dr. Christa Liedtke im Dialog mit Prof. Mareike Gast, Prof. Matthias Held,
Prof. Dr. Michael Hohl, Friederike Kintscher-Schmidt und Prof. Dr. Susanne Ritzmann

RIFS Brochure

wpn2030 - Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030.

"Promovieren im Design - Möglichkeiten und

Herausforderungen"he EU in the Global Hydrogen Race

Huber, K., Liedtke, C., Gast, M., Held, M., Hohl, M.,

Kintscher-Schmidt, F., Ritzmann, S. (2024)



RIFS Brochure

wpn2030 - Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030. Weiterentwicklung des wpn2030-Formats „DNS-Lab“: Rückschau und Impulse für die Zukunft.

Löpelt, S., Liedtke, C., Schlarmann, J., Gröne, K., Huttarsch, J.-H., Wolf, I. (2024)



RIFS Brochure

wpn2030 - Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030. Ökologische Plattformökonomie: Politische Gestaltungsoptionen für Nachhaltigen Konsum und Verbraucher:innenschutz by Design.

von Geibler, J., Gröne, K., Gnanko, T., Löpelt, S., Liedtke, C. (2024)

Eine Zusammenstellung
unserer neuesten wissenschaftlichen Veröffentlichungen

DOWNLOAD

NEU IM RIFS-BLOG



Verhandlungen über Action for Climate Empowerment
auf der COP29
Deborah Lika



Wasser-Ökopolitik bei der Berlin Science Week
Tau Samper Salinas



Wie kommen Städte an mehr Frei- und Grünflächen?
Potenziale einer nachhaltigen Bodenpolitik im deutsch-
französischen Vergleich
Nicolas Geffroy, Dr. Julia Plessing



COP29 rückt Aserbaidtschan ins Zentrum der globalen
Klimapolitik
Yana Zabanova



Energiewende und Demokratie – was braucht es vor
Ort?
Dr. Bianca Schröder



Die Energiewende braucht sozialwissenschaftliche
Forschung
Prof. Dr. Rainer Quitzow

[ZUM BLOG](#)

VERANSTALTUNGEN

29.01.2025

Workshop
EU 1.5° Lifestyles Policy- und Multistakeholder-Workshop

26.03.2025 -
28.03.2025

Summit
Turquoise X Summit: Accelerating Blue-Green Innovation



Sie möchten mehr über uns
und unsere Arbeit erfahren?

[ZUR WEBSITE](#)



[Impressum](#) [Datenschutz](#)

[Zum Abbestellen bitte hier klicken](#)